



Neu im Programm

DAS EREIGNIS

„Ein von einer herausragenden Hauptdarstellerin angeführter, starker und eindringlicher Film, der eine biographische Geschichte aus dem Jahr 1963 erzählt und trotzdem gerade für die Diskussion im Jahr 2021 ungemein wichtig ist.“ (filmstarts.de)

Frankreich, 1963. Anne ist eine begabte Literaturstudentin, die eine vielversprechende Zukunft vor sich hat. Als sie schwanger wird, sieht sie ihre Chancen schwinden, ihr Studium zu beenden und sich aus den Zwängen ihrer sozialen Herkunft zu befreien. Die Wochen verstreichen, die Abschlussklausuren stehen an. Anne entscheidet, ganz auf sich allein gestellt, zu handeln, auch wenn sie dabei riskiert, ins Gefängnis zu kommen.

„Ich kam aus dem Screening von DAS EREIGNIS und war sehr bewegt. Das Einzige, was ich zu Audrey Diwan sagen konnte, war: ‚Du hast einen wirklich wahrhaftigen Film gedreht: Er behauptet nichts, verurteilt niemanden und neigt nicht zur Dramatisierung dessen, was damals geschah‘“, sagt Annie Ernaux, auf deren autobiographischem Buch DAS EREIGNIS mit Anamaria Vartolomei in der Hauptrolle basiert. Im Jahr 2000 erschien Ernaux' Buch in Frankreich - am 12.09.2021 wurde es vom Suhrkamp Verlag in Deutschland veröffentlicht. Beim Filmfestival 2021 von Venedig setzte sich das bewegende Drama gegen die Filme von Regisseuren wie Paolo Sorrentino und Pedro Almodóvar durch und wurde mit dem Goldenen Löwen als „Bester Film“ geehrt. DAS EREIGNIS ist ein wichtiger, zu Diskussionen anregender Film in einer Zeit, in der das Recht auf die weibliche Selbstbestimmung selbst innerhalb Europa und Amerika immer wieder unter Beschuss gerät.

R: Zaida Bergroth. D: Alma Pöysti, Krista Kosonen, Shanti Roney. Finnland/Schweden 2020, FSK: ab 12, 107 Min., Erstaufführung!



Online-Tickets: lichtwerk kino.de
Infos: 0521 · 55 76 777



TOVE

In Finnland ist sie eine Institution: Tove Jansson, die vor über 70 Jahren die Mumins erfunden hat, jene fabelhaften Wesen, die mit ihrem immer leicht melancholischen Wesen seitdem Generationen von Kindern beeindruckt haben. „Tove“ ist die filmische Biographie der Künstlerin, ein Film, der sich mehr auf ihr Privatleben als ihr künstlerisches Schaffen fokussiert. Ein leises, gefühlvolles Drama über eine Frau, die frei sein wollte. (programmokino.de)

Als die junge Künstlerin Tove Jansson 1945 in Helsinki die Mumins erfindet, steckt sie gerade mitten in einer Sinnkrise: Sie führt eine offene Beziehung mit dem linken Politiker Atos und ist wild verliebt in die aufregende Theaterregisseurin Vivica. Toves Vater, ein renommierter Bildhauer, blickt verächtlich auf ihre Arbeit. Und auch sie selbst würde lieber mit moderner Kunst reüssieren. Doch ausgerechnet ihre nebenbei gezeichneten Geschichten von den Trollwesen mit den Knollnasen werden von einer Zeitung in Serie gedruckt – und machen Tove in kurzer Zeit reich und berühmt. In „Tove“ erzählt Regisseurin Zaida Bergroth vom aufregenden Leben der wohl bekanntesten Autorin und Zeichnerin Finnlands, deren bahnbrechendes Werk bereits Generationen von Kindern und Erwachsenen verzaubert hat. Eine komplexe Künstlerin und kreative Pionierin, die ein aufregendes Bohème-Leben zwischen Helsinki, Stockholm und Paris führte, überzeugte Pazifistin war und ganz selbstverständlich mit den Geschlechterrollen ihrer Zeit brach. Ein Film über die Suche nach Identität, Liebe und Freiheit, der vom mythischen Geist der Mumins und ihrer fabelhaften Abenteuerwelt durchweht wird.

R: Zaida Bergroth. D: Alma Pöysti, Krista Kosonen, Shanti Roney. Finnland/Schweden 2020, FSK: ab 12, 107 Min., zweite Woche!



PARALLELE MÜTTER

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis (Penélope Cruz) und Ana (Milena Smit) erwarten beide ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Beide sind Single und wurden ungewollt schwanger. Janis, mittleren Alters, bereut nichts und ist in den Stunden vor der Geburt überglücklich. Ana, das genaue Gegenteil, ist ein Teenager, verängstigt und traumatisiert, die auch in ihrer Mutter Teresa (Aitana Sánchez Gijón) kaum Unterstützung findet. Janis aber versucht Ana aufzumuntern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden im Krankenhausflur austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert ihr Leben auf dramatische Weise. „Starkes Drama von Spaniens wichtigstem Filmmacher der Gegenwart - Pedro Almodóvar - der sich hier mehr als sonst mit der politischen Vergangenheit seines Landes beschäftigt. Er erzählt mit stilistischer Klarheit und Eleganz und in überraschenden Wendungen natürlich auch vom Privaten seiner zwei Protagonistinnen, die von der in seinen Filmen bewährten Penelope Cruz und der Entdeckung Milena Smit toll gespielt werden, und gibt am Ende eine bittere Geschichtslektion.“ (Blickpunkt: Film)

MADRES PARALELAS B/R: Pedro Almodóvar. D: Penélope Cruz, Milena Smit, Rossy de Palma, Israel Elejalde, Aitana Sánchez Gijón. Spanien 2021, FSK: ab 6, 123 Min., dritte Woche!

TIPP DER WOCHE



BELFAST

Vermutlich weil er mit Verfilmungen von Shakespeare-Stücken berühmt wurde ist kaum bekannt, dass Kenneth Branagh kein Engländer ist, sondern aus Nordirland stammt. Ende der 60er Jahre kehrten seine Eltern ihrer Heimat den Rücken, was für den jungen Branagh wohl nicht einfach war, dem älteren nun aber den Stoff zu seinem autobiographischen Film „Belfast“ liefert, der mit viel Humor eine Ode an die irische Seele ist. (programmokino.de) Sommer, 1969 in Belfast: Der neunjährige Buddy (Jude Hill) ist Sohn einer typischen Arbeiterfamilie in der nordirischen Hauptstadt. Er liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine Großeltern Granny (Judi Dench) und Pop (Ciarán Hinds) – außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Als jedoch die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren und es daraufhin sogar in der friedlichen Nachbarschaft zu grausamen Gewalterruptionen kommt, endet die idyllische Kindheit von Buddy mit einem Schlag...

B/R: Kenneth Branagh. D: Jude Hill, Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan. Großbritannien 2021, FSK: ab 12, 99 Min., sechste Woche!



WUNDERSCHÖN



„Ein gewichtiges Thema, leicht verpackt: Regisseurin (und Ensemblemitglied) Karoline Herfurth nimmt in ihrem dritten Spielfilm den Selbstoptimierungswahn aufs Korn.“ (programmokino.de) Die neue Regiearbeit von Schauspielerin Karoline Herfurth erzählt mit einem stargespickten Ensemble eine leichtfüßige Tragikomödie um Frauen und auch Männer verschiedenen Alters, die mit Schönheits- und Lebensidealen hadern.

B/R: Karoline Herfurth. D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Emilia Schüle, Dilara Aysin Ziem, Joachim Król, Friedrich Mücke, Maximilian Brückner. D 2019/2020, FSK: ab 6, 131 Min., neunte Woche!



WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER – DAS MAGISCHE SCHWERT

Obwohl Wickie (gesprochen von Julius Weckauf) ein ziemlich schlaues Kerlchen ist, darf er noch immer nicht seinen Vater Halvar (Dietmar Bär) und seine starken Männer bei ihren Abenteuern begleiten. Doch egal wie sehr sich Wickie bemüht und ordentlich überlegt, bevor er etwas tut, sein Vater bleibt standhaft. Spätestens als Halvar vom schrecklichen Sven ein mysteriöses Schwert erhält, das seine Mutter Ylva in eine Statue aus Gold verwandelt, steht für Wickie endlich ein großes Abenteuer an. Der kleine Wikinger will seine Mutter um jeden Preis retten!

B/R: Éric Cazes. D: Julius Weckauf, Thierry Janssen, Claudio Dos Santos. Frankreich/Belgie/Deutschland 2021, 81 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

KAMERA-PROGRAMM | 31.3.2022 BIS 6.4.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DAS EREIGNIS	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
BELFAST	17.45 21.10	17.45 21.10	17.45 21.10	17.45	17.45 21.10	17.45 21.10	17.45 21.10
PARALLELE MÜTTER	16.45	16.45	20.00	15.00!	16.45	16.45	16.45
WUNDERSCHÖN				13.00			
	16.00 19.30	16.00 19.30		16.00	16.00	16.00	16.00
TOVE	15.30	15.30	15.30	12.30!	15.30	15.30	15.30
WICKIE ...			16.00	14.00			
FORUM BAUKULTUR OWL: TATIS PLAYTIME			18.00				
?!? SNEAK PREVIEW !?!							21.00

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Unsere Öffnungszeiten; Mo-Sa ab 15.00 Uhr | So ab 12.00 Uhr

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



DEATH OF A LADIES' MAN ab 7. April Samuel O'Shea (Gabriel Byrne) ist ein College-Professor mit zwei erwachsenen Kindern, einer Ex-Frau (Suzanne Clément) und einer Hand voll Problemen. Dass er soeben von seiner bald zweiten Ex-Frau betrogen wurde, die er in flagranti im Bett erwischt, ist dabei nur eines der kleineren Probleme (zumal Samuel selbst mehrfach fremdgegangen ist). Bei einem Arztbesuch erfährt er von dem Tumor in seinem Kopf, der ihn wahrscheinlich töten wird. Der Tumor erklärt, warum Samuel so oft halluziniert und dabei mit dem Geist seines toten Vaters Ben (Brian Gleeson) spricht. Es wird Zeit, dass Samuel seine Dinge in Ordnung bringt und mit dem Leben abschließt. Darum kehrt er zurück in seine alte irische Heimat...

EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT ab 14. April Am Freitagnachmittag stürmt der Vater eines Schülers ins Lehrerzimmer. Er fordert, dass sein Sohn die Abiturprüfung bestehen muss, sonst komme er nicht weit im Leben. Für den Lehrer alter Schule Klaus kommt es absolut nicht in Frage,



die Benotung noch einmal zu überdenken. Der Vater verleiht seiner Forderung Nachdruck. Er hat eine Waffe mitgebracht. Eine Diskussion beginnt. Sönke Wortmann, der mit „Frau Müller muss weg!“ bereits einen in der Schule spielenden Hit landete, legt nun mit einem ähnlich gelagerten Film nach, der bissig und komisch die Mängel im Schulsystem und der einzelnen Persönlichkeiten freilegt.

DOWNTON ABBEY II ab 28. April Ein weltweites Phänomen kehrt auf die Kinoleinwand zurück! DOWNTON ABBEY II führt die Geschichte der britischen Adelsfamilie Crawley opulent fort und schafft es, dafür die gesamte Originalbesetzung einmal mehr vor der Kamera zu vereinen. Einige Zeit nach dem königlichen Besuch von King George und Queen Mary auf Lord Granthams Anwesen sind die Crawleys wie auch ihre bunte Dienerschaft erneut in Aufruhr, als eine Filmproduktion auf dem Anwesen für reichlich Unruhe sorgt.

LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur



- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



Sa 18.00h | Forum Baukultur OWL:

TATIS PLAYTIME

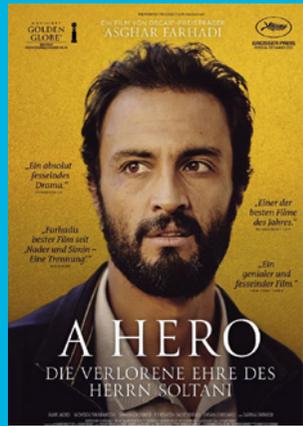
Das Forum Baukultur OWL lädt zusammen mit Baukultur NRW zu einem großen Kinoovent ein: In Zusammenarbeit mit dem jüngst eröffneten Museum „MuMa-Forum“ gibt es einen Rundgang durch das Museum und einen Spaziergang durch die Bielefelder Innenstadt zu ehemaligen Standorten Bielefelder Kinos. Am einem Kurztalk im Lichtwerk „Echt jetzt – Das Kino ist zu Ende?“ um 18.00 Uhr nehmen Baukultur NRW, das Forum Baukultur, das MuMa-Forum und das Lichtwerk teil. Der Jacques-Tati-Film Playtime um 19.00 Uhr beschließt das Programm. Jacques Tatis aufwendig in Szene gesetzte Satire auf die Hektik und Vermassung des modernen Menschen in der Großstadt, auf seinen Kampf mit den Auswüchsen einer bis zur Gesichtslosigkeit normierten Zivilisation und den Tücken des Objektes.

Ein stets intelligent unterhaltender Spaß von hohem ästhetischem Reiz.

Anmeldungen unter
info[at]forum-baukultur-owl.de.

R: Jacques Tati. F/I 1965, FSK: ab 6, 124 Minuten.





Neu im Programm

A HERO - DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI

„Nach seinem Berlinale-Triumph ‚Nader und Simin – Eine Trennung‘ stieg der iranische Regisseur Asghar Farhadi nach Cannes auf, wo sein jüngster Film ‚A Hero‘ nun mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde. Zurecht, denn auch wenn Farhadi sein Kino nicht neu erfindet, sondern variiert, ist sein Gespür für moralische Fallstricke ungebrochen und das Ergebnis ein bemerkenswertes moralisches Drama.“ (programm kino.de)

Als Rahims Freundin eine Handtasche voller wertvoller Münzen findet, ist er sich sicher: Es ist ein Wunder! Mit Hilfe der Münzen hofft er, einen Teil seiner Schulden abzubezahlen und seine Haftstrafe zu verkürzen – so könnte er seine Freundin endlich heiraten und

mehr Zeit mit seinem Sohn verbringen. Doch es kommt alles anders: Rahim wird von seinem Gewissen eingeholt und entscheidet sich, die Handtasche doch zurückzugeben. Während eines zweitägigen Ausgangs kann er die Besitzerin ausfindig machen. Als die Gefängnisdirektion von seiner guten Tat erfährt, stürzen sich sogleich Journalisten und Fotografen auf ihn – an diesem Mann sollte sich die Gesellschaft ein Beispiel nehmen! Schon nach kurzer Zeit beginnen die ersten jedoch, an der Geschichte des frisch gekürten Helden zu zweifeln. Die Besitzerin der Handtasche ist unauffindbar und sein Gläubiger lässt sowieso kein gutes Haar an ihm. Rahim sieht sich in einer zunehmend komplizierteren Situation gefangen, in der ihn jeder noch so kleine Fehltritt die zum Greifen nahe Freiheit kosten kann.

Asghar Farhadi beweist erneut, dass er zu den größten Humanisten der Filmgeschichte gehört: A HERO ist zugleich ein kraftvolles Plädoyer für das Gute im Menschen und die erschütternde Bestandsaufnahme einer Gesellschaft, die genau so schnell Heldenbilder erschafft wie sie bereit ist, diese wieder zu zerstören.

B/R: Asghar Farhadi. D: Amir Jadidi, Mohsen Tanabandeh, Fereshteh Sadre Orafaei. Frankreich/Iran 2021, FSK: ab 12, 128 Min., Erstaufführung!



COME ON, COME ON

„Ein Film mit starker, intimer Atmosphäre, der einen emotional berührt, und mit dem sicher fast jeder etwas anfangen kann. Sei es, wenn man selber Kinder hat, oder durch Erinnerungen an die eigene Kindheit, oder weil der Film ganz mühelos und scheinbar beiläufig den Dingen eine Stimme gibt, die Kindern in der aktuellen Welt durch den Kopf gehen. Hier mit Erwachsenen, die auch wirklich zuhören und denen das wichtig ist.“ (Henning Rice) Der New Yorker Radiojournalist Johnny (Joaquin Phoenix), der nach einer langen Beziehung wieder Single

ist, arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Doch nach einem Anruf seiner Schwester Viv (Gaby Hoffmann) muss er sich unerwartet um ihren Sohn kümmern, den neunjährigen Jesse (Woody Norman). Es ist das erste Mal, dass Johnny wirklich mit dem Thema Elternschaft in Berührung kommt und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Woody ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist. „Ich habe soeben den schönsten Film über Eltern und Kinder aller Zeiten gesehen – überhaupt ist COME ON, COME ON ein Meisterwerk.“ (Der Spiegel)

C'MON C'MON B/R: Mike Mills. D: Joaquin Phoenix, Woody Norman, Gaby Hoffmann. USA 2021, FSK: ab 6, 114 Min., zweite Woche!

DAS EREIGNIS läuft auch in der Kamera! Text siehe Lichtwerk Seite.

PETITE MAMAN – ALS WIR KINDER WAREN

TIPP DER WOCHE



In Céline Sciammas (PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN) neuestem Film verschmelzen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, wenn ein Mädchen Freundschaft mit einer Gleichaltrigen schließt, die sich als ihre eigene Mutter entpuppt. „Petite Maman“ ist trotz der kurzen Laufzeit ein komplexer, vielschichtiger Film geworden, der geschickt mit Fantasy- und Mystery-Elementen kokettiert. Es geht um die Kraft der Imagination, Mutter-Kind-Beziehungen und verdrängte Erinnerungen. Ein sehenswerter kleiner, melancholischer Zeitreise-Film.

„Ein ebenso schlichtes wie betörendes Kinomärchen, das Familien wie Arthouse-Fans gleichermaßen begeistern wird.“ (filmstarts.de)

B/R: Céline Sciamma. D: Joséphine Sanz, Gabrielle Sanz, Nina Meurisse, Stéphane Varupenne, Margot Abascal. Frankreich 2021, FSK: ab 0, 73 Min., dritte Woche!

THE BATMAN

Seit zwei Jahren kämpft der Milliardär Bruce Wayne (Robert Pattinson) als rächender Vigilant Batman für eine bessere Welt in seiner Heimatstadt Gotham City. „Keine Sekunde zu lang erscheint der Film, [...] der wirklich von seinem Krimiplot angetrieben wird – ein Serienkiller-Thriller, der den Raum öffnet für einen ganz anderen Batman, als man ihn bisher gesehen hat.“



Zweifelnder, verletzlicher, zärtlicher, getriebener – [...] nicht die Kehrseite des Jokers, sondern sein nächster Verwandter, der in einer unsichtbaren Osmose mit der Titelfigur in Todd Phillips' Film von 2019 verbunden zu sein scheint [...].“ (Thomas Schultze, Blickpunkt: Film)

B/R: Matt Reeves. D: Robert Pattinson, Zoë Kravitz, Paul Dano, Colin Farrell, Andy Serkis, Jeffrey Wright, John Turturro. USA 2022, FSK: ab 12, 176 Min., vierte Woche!



VATERSLAND

Einzigartiges Erinnerungskino von „Eric Kandel“ – Regisseurin Petra Seeger: Filmemacherin Marie steckt in der Krise. Als eines Morgens eine Kiste voller Fotos und Filmaufnahmen aus ihrer Kindheit vor der Tür steht, locken diese Marie auf eine emotionale Zeitreise in ihre eigene Vergangenheit. Es sind die Fotos des Vaters, einem passionierten Fotografen. „Die selbstreferenziellen Anteile der Geschichte – vor allem in Form von alten Original-Filmaufnahmen und Familienfotos von Petra Seeger persönlich – machen tatsächlich einen großen Teil der Anziehungskraft aus.“

Das ist ungewöhnlich. Dabei hat der Film etwas angenehm Spielerisches. Der Film funktioniert dadurch gleich auf mehreren Ebenen als durchaus unterhaltsame, intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie.“ (programm kino.de)

B/R: Petra Seeger. D: Margarita Broich, Felizia Trube, Momo Beier, Stella Holzapfel. Deutschland/Belgien 2020, FSK: ab 12, 123 Min., vierte Woche!



CYRANO

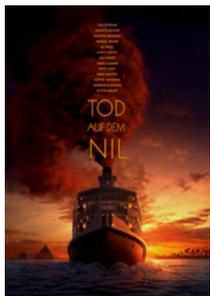
Ende des 19. Jahrhunderts schrieb Edmond Rostand sein Drama „Cyrano de Bergerac“, das seitdem in vielen Variationen auf die Bühne und die Leinwand kam. Eine moderne Adaption des Klassikers schrieb Erica Schmid für ihren Mann Peter Dinklage, das nun als Basis für den schwelgerischen, tief romantischen „Cyrano“ von Joe Wright diente. (M.Meyns)

R: Joe Wright. B: Erica Schmid, nach ihrem Stück, basierend auf dem Vers-Drama von Edmond Rostand. D: Peter Dinklage, Haley Bennett, Kelvin Harrison Jr., Ben Mendelsohn. USA 2021, FSK: ab 12, 124 Min., fünfte Woche!

TOD AUF DEM NIL

Hercule Poirot schließt sich einer bunt gemischten Reisegruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linnet Doyle, doch die Hauptverdächtige – Jacqueline de Bellefort, der Linnet ihren Verlobten Simon Doyle weggeschnappt hat – hat zum Tatzeitpunkt ein Alibi. Poirot nimmt die Ermittlungen auf und muss unter den zahlreichen anderen Verdächtigen den Täter finden... Kenneth Branagh hat bei der Neuverfilmung des Agatha-Christie-Romans erneut Regie geführt und die Hauptrolle übernommen.

DEATH ON THE NILE R: Kenneth Branagh. D: Kenneth Branagh, Armie Hammer, Gal Gadot. USA 2021, FSK: ab 12, 127 Min., achte Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

KAMERA-PROGRAMM | 31.3.2022 BIS 6.4.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
A HERO ...	S16.00 S20.15	S16.00 S20.15	S16.00 S20.15	S16.00 S20.15	S16.00 S20.15	S16.00 S20.15	S16.00 S20.15
DAS EREIGNIS	15.50	15.50	15.50		15.50	15.50	15.50
COME ON, COME ON	18.00 20.30	18.00 20.30	18.00 20.30	18.00	18.00 20.30	18.00 20.30	18.00 20.30
PETITE MAMAN ...	15.30 S18.30	15.30 S18.30	15.30 S18.30	15.30 S18.30	15.30 S18.30	15.30 S18.30	15.30 S18.30
THE BATMAN	19.45	19.45	19.45	17.15!	19.45	19.45	19.45
TOD AUF DEM NIL	17.15	17.15	17.15	15.00!	17.15	17.15	17.15
CYRANO				13.00			
VATERSLAND				S13.30			

s Diese Vorstellungen laufen im Salon.

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Unsere Öffnungszeiten; Mo-Sa ab 15.00 Uhr | So ab 12.00 Uhr

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DER WALDMACHER

ab 7. April Eine Revolution der afrikanischen Forstwirtschaft – dies gelang dem australischen Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo zusammen mit seinem Team seit den 80er-Jahren. Die Idee: verödetes Wüstengebiet wieder nutzbar zu machen und durch gezielte Aufforstung die Ernteerträge zu steigern. Wie Rinaudo dies gelang und wie steinig der Weg war, schildert die lehrreiche, unaufdringlich gefilmte Doku „Der Waldmacher“ von Volker Schlöndorff. Der Film öffnet die Augen für ungenutzte Möglichkeiten und ist von großem Einfühlungsvermögen für die Porträtierten und deren innere Befindlichkeiten geprägt. **Am 18. April um 17.00 Uhr stellt Volker Schlöndorff seinen Film in der Kamera vor.**



ger Mann kehrt nach einer langen Reise in sein Heimatdorf zurück. Er findet sich an dem Ort wieder, von dem er einst floh. Des ständigen Widerstands gegen den unabänderlichen Lauf der Dinge müde, beschließt er nun, sich diesem einfach zu ergeben.

WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT



ab 7. April Liebe in den Zeiten von Tinder. Das ist der Kern des neuen Films des französischen Star-Regisseurs Jacques Audiard, der für harte Genrefilme bekannt ist und diesmal scheinbar neue Wege einschlägt. Im Kern ist jedoch auch „Wo in Paris die Sonne aufgeht“ ein genau beobachteter Film über gesellschaftliche Sphären, angesiedelt im von Migranten geprägten 13. Pariser Arrondissement.

MÜHLEN IM WIND

ab 7. April Mühlen im Wind ist das ambitionierte Erstlingswerk der drei Schauspieler Janis Kuhn, Tom Scherer und Johannes Hegemann, das im Rahmen des "Digital Cinema Workshop" des Filmhaus Bielefeld realisiert werden konnte. "Ein jun-

KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14 Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Aufschlag **salon S**: 2,00€

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Autokredit auf Nummer Sparkasse.

Jetzt informieren!
In der Filiale oder unter:
www.sparkasse-bielefeld.de

Weil's um mehr als Geld geht.

CORONA-VERORDNUNG NRW AKTUELL

→ Zugang nur mit **3G Geimpft | Genesen | Getestet**

→ Am Eingang bitte gültiges Immunisierung-Zertifikat und Personalausweis vorzeigen.

→ Die **Maskenpflicht** gilt ab sofort im ganzen Haus, auch am Platz im Kinosaal, außer beim Konsum von Getränken und Snacks.

Nr.13

Online-Tickets: kamera-filmkunst.de
Infos: 0521 · 55 76 77 50